

# Liebe Mitglieder

Kaltes und feuchtes Maiwetter, Aschewolken und andere Unwägbarkeiten halten Euch erfreulicherweise nicht vom Rudern ab!

Damit unsere Infrastruktur dies auch weiterhin so gut möglich macht wie heute, sind wir auf Eure Mithilfe an der kommenden Braderie vom 2. bis 4. Juli dringend angewiesen. Jene unter Euch, die sich noch für keinen Einsatz gemeldet haben, können dies bei unserem Vizepräsidenten Urs Lüdi jederzeit noch nachholen!

Jeglicher Beitrag ist umso wichtiger, da am selben Wochenende auf dem Rotsee in Luzern die Schweizermeisterschaften stattfinden und deshalb die Ragattierenden erst beim Abbau auf dem Brunnenplatz werden mithelfen können.

Es wird von den Regattierenden sehr geschätzt, wenn jene, die ihren Einsatz an der Braderie geleistet haben, sie während des wichtigsten nationalen Wettkampfes lautstark unterstützen. Die bisherigen Leistungen der laufenden Saison lassen darauf hoffen, dass es auch wieder die eine oder andere Medaille zu feiern geben wird.

Wieso also nicht am 3./4. Juli einen Ausflug nach Luzern machen oder am Sonntagabend beim SM-Höck im Bootshaus die heimkehrenden Wettkämpfer willkommen heissen?

Sehr zur Teilnahme empfohlen sei auch das gemütliche Beisammensein bei Speis und Trank beim Bootshaus anlässlich des Seebuchfestes am 31. Juli mit der anschließenden Möglichkeit, das Feuerwerk

aus nächster Nähe geniessen zu können. Die Einladungen zu diesen beiden Anlässen liegen diesem Versand bei.

Ich wünsche allen viele schöne Stunden beim Rudern, Mithelfen und Feiern im Kreise des Seeclubs.

*Beat Howald (Präsident)*

<i>In diesem Heft</i>	<i>Seite</i>
<b>Editorial</b>	1
<b>Regatta</b>	
<i>Wie sind eigentlich die Boote im Seeclub Biel eingestellt?</i>	2
<i>Rezept für einen schnellen Achter</i>	7
<b>Fitness</b>	
<i>Hypothermiekurs</i>	10
<i>Bericht Wanderfahrt Duoro</i>	16
<b>Clubleben</b>	
<i>Bootstaufe Anrudern</i>	23
<i>Alumni</i>	24
<i>Zum Gedenken an Fred Rüfenacht</i>	28
<i>Jahresprogramm</i>	32
<i>Breitensport-Trainings</i>	33
<b>In eigener Sache</b>	
<b>Auf dem heissen Rollsit</b>	
<i>Eric Signer</i>	35
<b>Vorstand</b>	
<i>Vorstand</i>	36

## Wie sind eigentlich die Boote im Seeclub Biel eingestellt?

Oft werde ich darauf angesprochen, wie oder nach welchen Kriterien die Clubboote eingestellt sind oder sein sollten.

Grundsätzlich sind die Boote so eingestellt, dass sie den Gewichtsklassen, für die sie gebaut sind, entsprechen. Boote für schwere Leute sind höher eingestellt, haben die härteren Hebelverhältnisse und auch ein wenig flachere Stemmbrettwinkel und tiefere Fersenpositionen. Bei Booten für Frauen und leichtere Ruderer ist die Anlagehöhe tiefer, die Hebelverhältnisse sind leichter. Die Dollendifferenz ist immer links über rechts. 10 mm in den Skiffs, 15 mm in den Doppelvierern.

Nicht in jedem Boot ist es möglich, die idealen Einstellungen zu wählen, da das Material manchmal älter und von der Bauweise her limitiert ist. Jedes Boot hat zugeteilte Ruder.

Da die schwarzen Carbonruder in der Sonne sehr heiss werden und sich dadurch der Leim, mit dem das Blatt am Holm fixiert ist, erwärmt und löst, so passiert es oft, dass sich der Anlagewinkel trotz festgeschraubter Manschette verstellt. Weil ich mit den Dolleneinsätzen die falschen Anlagewinkel der Ruder kompensiere, müssen unbedingt die den Booten zugeteilten Ruder benutzt werden.

Grundsätzlich sollte klappen:

1) Auf der Bootsliste schauen, welches Boot auf das Durchschnittsgewicht der Mannschaft zugeschnitten ist.

2) Boot in Böcke legen und kontrollieren, wo die Rollschienen sind. Sie sollten nicht mehr als maximal 10 cm über die Dollenachse Richtung Heck stehen (einerseits wird für ei-

nen wirkungsvollen Arbeitsweg nur bis zur Dollenachse gerollt, andererseits drücken die Rollschienen-Enden nicht unangenehm in die Waden).

3) Ungefähre Stemmbrettposition einstellen.

4) Boot ins Wasser legen und die Position des Stemmbrettes auf dem Wasser genau einstellen.

5) Einstellung Skiff: Rudernde sitzen mit gestreckten Beinen im Boot, Rücken rechtwinklig zu den Beinen. Ruder sollten in dieser Position ganz knapp und nur mit ein wenig Nachhelfen am Körper vorbeigezogen werden können.

Einstellung Doppelzweier und Doppelvierer: Rudernde sitzen mit gestreckten Beinen im Boot, Rücken rechtwinklig zu den Beinen. Beide Ruder-Enden aneinander legen. Zwischen dem Spitz, den die zusam-

mengelegten Ruder-Enden zeigen und dem Oberkörper sollte eine (im Doppelvierer) bis eineinhalb (Doppelzweier) Fäusten Platz haben. In Grossbooten sitzt man näher auf den Rudern als in Kleinbooten.

Ich bitte euch, weder an Dollenhöhen, Dollenabständen, Dollenwinkeln, noch an Ruderlängen oder Innenhebel etwas zu verstellen. Sagt Adi oder mir, wenn ihr das Gefühl habt, es stimme etwas nicht.

Das Wichtigste ist, dass ihr eure Handpositionen und eure Handbewegungen kontrolliert. Nur ganz kleine, feine Vertikalbewegungen halten das Boot in der Waage. Schaut, dass eure Hände immer nahe beieinander sind: die Handknöchel der rechten Hand berühren beim Durchzug wie im Freilauf die

Unterseite des linken Handgelenks; die rechte Hand ist sowohl beim Setzen als auch beim Ausheben immer näher am Körper!

Nun sollte einer schönen Ausfahrt nichts mehr im Wege stehen! Schiff ahoi und genießt die Stimmungen auf dem Bielersee!

Anne-Marie Howald



MOVING YOUR BUSINESS  
FORWARD. **globally.**



DHL Global Forwarding consistently meets the ever changing needs of businesses both large and small. As you'd expect from the market leader, our extensive product range lets you balance both speed and financial efficiency, enhancing your commercial advantage each and every day.

With unlimited service combinations including air and ocean freight, plus a host of value-added benefits from cargo insurance to complete security management, you can rest assured that however large your shipment, we'll always deliver a solution both locally and globally.

Move your business forward today – contact DHL on +41 61 315 96 96 / marketing\_salesinfo@dhl.com or visit [www.dhl.ch](http://www.dhl.ch)

**DHL**  
GLOBAL FORWARDING



**APÉRO?**  
**WIR BERATEN SIE GERNE!**

**CHEZRÜFI**

**Bäckerei · Café · Confiserie · seit 1895**  
Jean Sesslerstrasse 5 · 2502 Biel · Tel. 032 322 35 94  
Fax 032 323 93 71 · [info@chezruefi.ch](mailto:info@chezruefi.ch) · [www.chezruefi.ch](http://www.chezruefi.ch)

**sanu**

bildung für nachhaltige entwicklung

formation pour  
le développement durable

## Integrierte Managementsysteme

6-tägiger Zertifikatskurs ab November 2010

Ein integriertes Managementsystem verhilft einem Unternehmen zu einer langfristigen und erfolgreichen Entwicklung. Das Unternehmen nutzt das Potenzial verschiedener Führungsansätze und optimiert seine Prozesse nachhaltig, ausgerichtet auf wirtschaftliche, ökologische und soziale Leistungen des Unternehmens.

### Sie arbeiten

- ▶ effizient und effektiv.

### Sie schaffen

- ▶ Wettbewerbsvorteile dank vorteilhaften Bedingungen bei Finanzdienstleistern und guter Positionierung bei Grosskunden.

### Sie erreichen

- ▶ Wertschöpfung und einen Mehrwert für Umwelt und Gesellschaft.

Interessiert? Wir beraten Sie gerne persönlich oder erfahren Sie mehr unter [www.sanu.ch](http://www.sanu.ch).

## ABC der nachhaltigen Entwicklung

Nachhaltige Entwicklung – ein vager Begriff, welchen es zu konkretisieren gilt. Was bedeutet nachhaltige Entwicklung konkret für sich selbst, sein Unternehmen, seine Gemeinde oder seinen Verband.

### Ihr Nutzen

- ▶ Nachhaltige Entwicklung gewinnbringend umsetzen zu können.
- ▶ Sie verstehen den Sinn und können die nachhaltige Entwicklung gewinnbringend umsetzen.

## ABC du développement durable

«Développement durable» est un terme abstrait qu'il s'agit de concrétiser, que ce soit dans sa vie quotidienne ou son activité professionnelle. Grâce à ses 20 ans d'expérience en la matière, sanu vous permettra de comprendre ce que cela signifie concrètement.

### Vous y découvrirez

- ▶ des approches et des outils simples pour faire découvrir les aspects pratiques du développement durable dans votre organisation.
- ▶ Le sens du développement durable, et comment le mettre en oeuvre dans la pratique.

sanu | Postfach, case postale 3126 | 2500 Biel-Bienne 3 | T +41 (0)32 322 14 33 | [sanu@sanu.ch](mailto:sanu@sanu.ch) | [www.sanu.ch](http://www.sanu.ch)

**ziemer**   
OPHTHALMOLOGY

**Ziemer Group – High-tech aus Port,  
weltweit führend in der Augenmedizin**



[www.ziemergroup.com](http://www.ziemergroup.com)

[www.ziemergroup.com](http://www.ziemergroup.com)



**luedi architekten  
gmbh HTL ETH SIA**

Dammweg 3  
2502 Biel/Bienne  
[info@luedi-architekten.ch](mailto:info@luedi-architekten.ch)  
[www.luedi-architekten.ch](http://www.luedi-architekten.ch)  
Tel. 032 323 26 22

**Wasser, Wärme,  
Wohlbehagen**

Ganz AG  
Hauptstrasse 53  
CH-2560 Nidau  
Tel. 032 331 78 12  
Fax 032 331 21 47  
[info@ganzag.ch](mailto:info@ganzag.ch)

  
**GANZ**  
Heizung • Sanitär

**casa cucina**

bulthaup Küchensysteme  
Unionsgasse/Molzgasse 10  
2502 Biel  
Telefon 032 322 88 48  
[casacucina@bluewin.ch](mailto:casacucina@bluewin.ch)

[www.casacucina.ch](http://www.casacucina.ch)

**bulthaup**  
die Architektur der Küche

## Rezept für einen schnellen Achter

Man nehme eine Steuerfrau (Steuerermann), welche alle Kommandos kennt und gerade steuern kann. Dazu gibt man ihr die Taktik und die Gabe, die Ruderer zu motivieren. An den Schlag setzt man den, der den Rhythmus im Blut hat und ihn perfekt angeben kann. Hinter ihn kommt jemand, der ihn unterstützt und gleichzeitig viel Kraft ins Boot bringt. Dann kommt der Engine-Room. Er gibt dem Boot extreme Power und sorgt dafür, dass das Boot schnell vorwärts kommt.

Ausserdem muss der Heckzweier des Mittelvierers dafür sorgen, dass er den Bugvierer ‚hält‘. Das heisst, sie müssen sehr kontrolliert vorrollen. Für den Bug nimmt man die zwei Ruderer, welche das Boot am besten zusammenhalten können und es nicht absterben lassen. Auch müssen sie dafür sorgen, dass es stets gerade ausgerichtet ist. Wenn man die Leute so zusammengestellt hat, dann setzt man sie in einen Rennachter, würzt das Ganze mit Motivation, Technik und Coolness.

Dazu gibt man noch einen Schuss Selbstvertrauen und fertig ist das Boot. Serviert wird es schnell und ohne Fehler.

Guten Appetit!

*Nicola Pini,  
Sitz-Nummer 6 im Junioren B Achter,  
Schlagmann des Engine Rooms*

  
micro  
technologies

**Hochleistungsdüsen für die  
Wasserstrahltechnologie**

mvt AG Spärsstrasse 5, CH-2562 Port  
Tel. 032 332 97 60, Fax. 032 332 97 61  
[www.mvt.ch](http://www.mvt.ch)



## Restaurant Gottstatterhaus

Neuenburgstrasse 18, 2505 Biel-Vingelz  
[www.gottstatterhaus.ch](http://www.gottstatterhaus.ch)

Durchgehend warme Küche

Eine atemberaubende Seeterasse...

Eine lauschige Gartenwirtschaft  
unter schattigen Bäumen...

Anlegeplätze

zwei vollautomatische Kegelbahnen

Ds' Gottstatterhuusteam fröit sech uf öiä bsuech

Mittwoch und Donnerstag geschlossen (Wintermonate)  
Vom 1. Mai bis 30. September nur Mittwoch geschlossen

**FUNICAR**  
REISEN VOYAGES

# VENEDIG

**3 Tage für sagenhaft preisgünstige CHF 299.--**

Venedig ist die Stadt der Inseln, Brücken und Kanäle. Sie fasziniert jedes Jahr unzählige Besucher aus aller Welt. Sie berührt die Herzen der Menschen durch ihre reine Anwesenheit. Um die Schönheit Venedigs zu erkennen, muss man seine Füße auf den Boden dieser wunderbaren Stadt gesetzt haben. Man kennt Venedig als Stadt der Gondeln und Kanäle, der alten Palazzi und Kirchen, des Karnevals und der Museen. Für Verliebte und Jungvermählte zählt Venedig noch heute zu einer der romantischsten Städte dieser Welt. Sie träumen von einer Gondelfahrt durch die Kanäle oder von einem Essen bei Kerzenschein auf einer der Terrassen der unzähligen Restaurants der Stadt.

**Reisedaten:** Freitag - Sonntag, 22. - 24. Oktober 2010  
**Preis:** CHF 299.-- pro Person im Doppelzimmer  
**Leistungen:** Carreise, 2 x Übernachtung im \*\*\*\*Hotel, 2 x Halbpension, Stadtführung  
**Abfahrtsorte:** Biel (Carterminal),  
Lyss (Bahnhof)



**FUNICAR REISEN AG | Seevorstadt 17 | 2501 Biel/Bienne**  
Tel. 032 329 13 13 | Fax 032 329 13 99 | [reisen@funicar.ch](mailto:reisen@funicar.ch)

*Party Service*  
**Luginbühl**

Metzgerei Luginbühl  
Gurzelenstrasse 37  
2502 Biel - Bienne  
Tel. 0323413755  
[www.metzgerei-luginbuehl.ch](http://www.metzgerei-luginbuehl.ch)

...die Spezialitäten-Metzgerei  
...la boucherie des fines spécialités



**b. müller's**architekten ag | kleinfeldstr. 6 | 2563 ipsach | tel +4132 331 31 41 | fax +4132 331 31 64 | [www.bmuellers.ch](http://www.bmuellers.ch)



**KIESWERK PETINESCA AG**

Inertstoff Deponie  
und Transporte



Postfach 110  
2557 Studen  
Telefon 032 373 13 23  
Fax 032 373 62 18  
[www.Petinesca.ch](http://www.Petinesca.ch)  
[info@Petinesca.ch](mailto:info@Petinesca.ch)

# Hypothermie-Kurs

Der Frühling bringt Energie und „die Lust auf den See“, zwar schliesse ich die Skisaison erst an Ostern ab, doch das Wasser in flüssiger Form fängt an zu „jucken“. Die Temperaturen steigen, ohne Wind ist es hilfreich, die Sonne hat schon Kraft, ich spüre die Wärme auf der Haut, den See kann man jetzt praktisch für sich alleine haben... – verlockend, jetzt wieder raus zum Rudern, zu Zweit, zu Viert, zu Acht, im Skiff, der Film läuft.

Der Hypothermie-Kurs steht in meiner Agenda, und ich bin davon überzeugt, dass diese Erfahrung genau das ist, was ich jetzt brauche. In meinen Gedanken kann ich mich oder andere immer retten, ich habe keine Angst, irgendwie geht es schon und das Skiff „ruft“. Also überzeuge ich Dieter auch mitzukommen. „Geteilte Kälte ist halbe

Kälte“... Am 27. März um 13.30h gehts los. Das warme Frühlingswetter hat pünktlich zum Wochenende umgeschlagen, draussen ist es fast so kalt, wie das Bielerseewasser, 6°C! Es regnet und „luftet“. Bevor wir aus dem Haus gehen, wird noch der Kachelofen eingeheizt, denn ich bin ein furchtbares „Gfrörl“. Die Badewanne ist für den Abend reserviert. In meiner Tasche habe ich 2 Garnituren trockene Reservekleider, mit dabei die lange Thermosunterwäsche. Ich bin mental bestens vorbereitet.

Die Stimmung am See schwankt zwischen Galgenhumor, Selbstzweifel und Ergebenheit. Der Bieler Seerettungsdienst, mit deren Kooperation der Anlass durchgeführt wird, stellt seine Tauchanzüge bereit für die „Froschmänner“

im Wasser, Gasflaschen stehen herum, eine Leiter wird am Bootsanlegesteg fixiert – es geht geschäftig zu und her. Ein Teil der Crew hat sich bereits im Clubhaus eingerichtet, denn zuerst werden theoretische Grundlagen zur Hypothermie mittels Powerpoint-Präsentation vermittelt. Die zahlreichen Beispiele veranschaulichen die Theorie. Es wird gelacht und gestaunt. Das kommende Experiment „sitzt im Nacken“. Wir realisieren zunehmend, dass es ernst ist.

Hättest du gedacht, dass bei 2°C Untertemperatur des Körpers (der Körperkerntemperatur, nicht der Extremitäten) bereits ein ernsthaftes Lebensrisiko besteht? Das Herz neigt zum Flimmern, der Blutkreislauf stockt, das Hirn wird nicht mit genügend Sauerstoff versorgt,



es folgen Bewusstseinsverlust, im schlimmsten Fall der Hirntod. Pro Minute im eiskalten Wasser, sprich unter <math>10^{\circ}\text{C}</math> kühlt der Körper um <math>1^{\circ}\text{C}</math> ab. Das heisst, du hältst es (genau) 2-3 Min. in <math>10^{\circ}\text{C}</math> Wasser aus, ohne ernsthafte Probleme! Die Lebenszeichen bei Unterkühlung nicht mehr erkennbar sein können. Daher gilt der Grundsatz: No one is death until he is warm and death. Praktisch alle Juniorinnen, Junioren, etwa gleich viele Fitnessruderer- und Ruderinnen setzen sich mit diesen Tatsachen auseinander. Da wird der Übermut und die idealisierte Vorstellung der Machbarkeit gedämpft. Es reift der Gedanke, dass wir Menschen sehr verletzlich sind. Der Raum wird angenehm mit den Heizgebläsen aufgewärmt,

die Scheiben sind angelaufen. Wir bekommen Dörrfrüchte zum Kaufen, damit wir für den Selbsterfahrungsteil Zuckerreserven haben. Nachdem der Ablauf des praktischen Vorgehens geklärt ist, bewegen wir uns zum Wasser. Die mutigen Junioren und Juniorinnen samt Trainerin starten die Kälteerfahrung. 1) In der üblichen Ruderkleidung am Bootsanlegesteg die Leiter runter steigen, regelmässig weiteratmen, wenn das funktioniert, zum ca. 15 m entfernten Seeretter im Tauchanzug schwimmen, abklatschen und zurück schwimmen. Heraussteigen, einen Becher Tee oder Bouillon trinken, in der nassen Kleidung auf den nächsten Wassergang warten.

2) Ins Wasser springen, zum ca. 6 m entfernten Seeretter im Tauchanzug tauchen und zurück schwimmen. Heraussteigen, einen Becher Tee oder Bouillon trinken, in der nassen Kleidung auf den nächsten Wassergang warten. 3) Über die Leiter in den See steigen, zum Seeretter schwimmen und diesen an Land „schleppen“.

Heraussteigen, einen Becher Tee oder Bouillon trinken, unter die lauwarme Dusche und warm anziehen. Wir Fitnessruderer- und Ruderinnen „lassen uns nicht lumpen“. Eine nach dem anderen erfahren wir, dass sich schon die Atmung unwillkürlich ändert, sobald nur die Beine bis zur Hüfte im eiskalten



Fotos: Beat Howald

Wasser stehen. Etwas wie Unwohlsein oder Angst steigt auf, ich spüre deutlich, dass mein Körper auf „Notprogramm“ läuft. Nach einem Augenblick der Irritation kann ich dies überwinden, das ist jedoch individuell verschieden. Es kann auch sein, dass einem dies nicht gelingt. Die Wahrnehmung ist eingeschränkt, volle Konzentration auf sich selbst.

„Faxen“ werden erst wieder beim warmen Getränk in der schutzspendenden Bootshalle gemacht. Vor allem als das grosse, unkontrollierte Zittern losging.

Der Körper versucht, nachdem die Gefahr gebannt ist, durch starkes Muskelzittern den Körper aufzuwärmen. Ein komisches Gefühl, da sich dieses Zittern komplett der Kontrolle entzieht und es ist völlig unmöglich den Becher an den

Mund zu führen. Hier zeigte sich, dass die „robberförmigen“ Körper deutlich besseren Kälteschutz geniessen, das enorme Zittern blieb aus.

Nach der 2. Runde, welche mit dem Sprung ins kalte Nass und dem Kopf unter Wasser besonders herausfordernd war, schliesse ich für mich die Hypothermie-Selbsterfahrung ab. Ich begriff, erlebte, erfuhr, ja es ist mir auch „eingefahren“, was es heisst, wenn ich im 6- 12°C kalten See kentern sollte und nicht mehr ins Boot komme... ohne Seerettungsdienst neben mir... es ist unmöglich den eigenen Körper in einer solchen Situation mit dem Kopf zu kontrollieren!

Da ist die Schwimmweste die letzte kleine Chance. Und dass es absurd, ja lebensgefährlich ist, ins eiskalte



Wasser zu steigen um jemanden retten zu wollen, der weiter als 15 m vom Ufer entfernt ist. Ohne stabiles Boot ist da nichts zu machen! Die „sicheren“ Minuten gehen zu schnell vorbei! Es ist eine harte Tatsache.

Die Erfahrungen am Hypothermie-Kurs waren eindrücklich. Den Teilnehmenden sah man die physisch- psychische Belastung in den Ausnahmementen an.

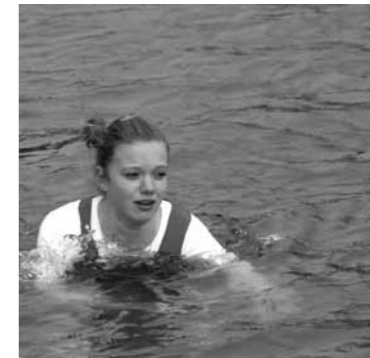
In Gedanken kann man das Unbequeme immer „Schönreden“, hier wurde es durch Selbsterfahrung entlarvt.

Ich danke dem Seeclub und dem Bieler Seerettungsdienst für die Zusammenarbeit in diesem Kurs. Das war eine professionelle Anlage mit grosser Wirkung.

Und ich wünsche allen noch „Unerfahrenen“, dass dieser Kurs wiederholt wird und sie das Angebot nutzen.

Nach einem heissen Bad und einem feinen Znacht in der warmen Stube bleibt nur das Gefühl von einem körperlich sehr anstrengenden Tag zurück. Und die Erkenntnis, dass das Skiff auf mich wartet, bis die Seetemperatur mindestens 16°C beträgt.

Annette Stampfli

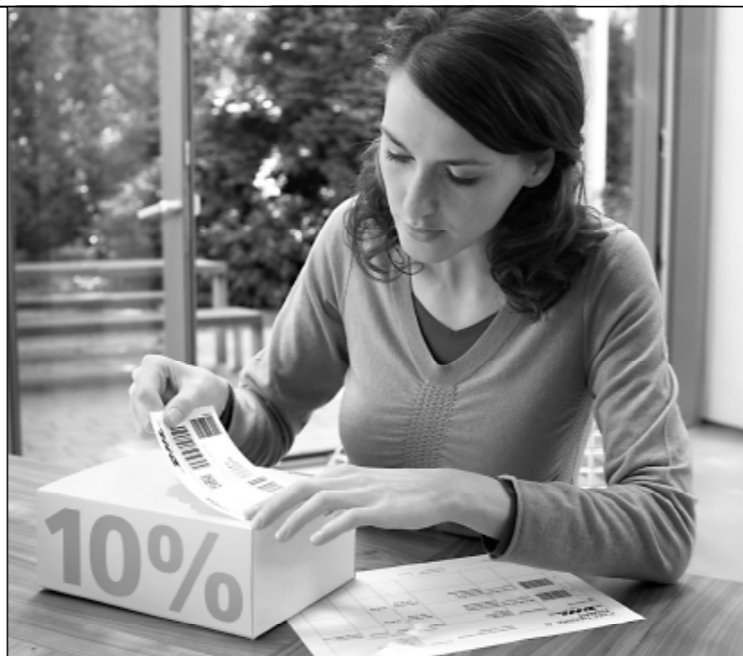


Fotos: Beat Howald

# Parc Café

## La Rive

Paul und Yvette Balmer  
2500 Biel/Bienne 1  
Telefon 032 323 49 30  
Fax 032 323 49 40



Bye-bye Postschalter!  
Sendung jetzt online aufgeben:  
[www.shipnow.ch](http://www.shipnow.ch)



 **Storz**  
BESTATTUNGSDIENST  
POMPEE FUNERARIE

*zuhören, verstehen und helfen  
écouter, comprendre et aider*

032 342 64 44 [www.storz-bestattungsdienst.ch](http://www.storz-bestattungsdienst.ch)



**METZGEREI ZESIGER**  
Port 032 331 82 83  
Walperswil 032 396 14 66

**Z**☆☆☆

Party-Service **Q**

Ihr Fleischfachmann ☆ Ihr Grill-Spezialist  
Seeländer Fleisch vom Hof

**WYSSBROD**  
**Heizöl AG Mazout SA**

Tel. 032 341 45 94  
Fax 032 341 31 80

Mettlenweg 9 b  
2504 Biel-Bienne



**ERWIN BLEUER AG**  
Carrosserie & Spritzwerk  
2557 Studen - Tel. 032 373 11 33

Bilder sagen mehr als Worte, besuchen  
Sie unsere Homepage!

[www.bleuerag.ch](http://www.bleuerag.ch)

Rino Wyssbrod



## Bericht Wanderfahrt Duoro

Die Reise startet für mich pünktlich, Freitag der 7. Mai am morgen, Richtung Genf, Lion, Clermont Ferrand, Bayonne, Valladolid, Salamanca, bis zur Saucelle, an der Grenze zwischen Spanien und Portugal. Zwei Tage gehen relativ schnell vorbei, wenn man sich an die besonderen Rhythmen des Anhängerfahrens gewöhnt hat, und die Gelegenheit hat, die zweite Etappe in Salamanca zu machen (wunderschöne Stadt, wenn man den ersten Eindrücken vertrauen kann). Am Tag danach, dem Sonntag, bleiben uns nur noch 150 Kilometer bis ans Ziel zum ersten Hotel. Inzwischen ist die Lage endgültig klar, der Luftverkehr zwischen der Schweiz und dem iberischen Halbinseln ist stillgelegt, die Gruppe hat sich aber zum fahren mit dem Car entschlossen. In Portugal entdecken wir die Gegend und

suchen nach (besseren?!) Routen für die nächste Tagen. Schneller gesagt als getan: der Douro fliesst stellenweise in einem engen Tal und es gibt keine Strasse entlang dem Ufer, also auf, ab, über Pässe und Bergstrassen, mit unzähligen Kurven mitten in einer wunderschönen Landschaft von Olivenhaien, Weinbergen und Orangenbäumen geprägte Landschaft. Die 25 Kilometer auf dem Wasser werden am Land 50 - 60, und die Strassen sind nicht immer ideal für den Anhänger. Jetzt wird klar, wieso der Fluss immer sehr wichtig für den Transport der Fässer der Weinkellereien von Porto war. Bei der Ankunft der ersten Etappe entdecken wir mehrere Rennboote der portugiesischen Ruder Nationalmannschaft, die bei dem hiesigen Stützpunkt trainiert. Der erste Eindruck ist, dass sie nicht gerade

verwöhnt sind. Aber anständige Resultate im Sport sind nicht unbedingt nur von Logistik und finanziellen Mitteln abhängig. In Barca de Alva haben wir dann die Boote bereit gestellt für die Reisegruppe, die inzwischen nur noch 150 Kilometer entfernt war. Dann endlich sind alle hier, fit, munter und motiviert...eine herzliche Begrüssung, eine kurze Stärkung mit Käse und Wurst aus der Region, dann Start der ersten Etappe von 25 km. Der Rest ist Chronik einer „normal aussergewöhnlichen Wanderfahrt“. Wir haben in 6 Tagen die ursprünglich vorgesehenen 197 Kilometer zurückgelegt. Auf dem Programm einige Schleusen mit zwischen 20 und 40 Meter Niveauunterschieden. Immer neu zusammengesetzte Gruppen in den verschiedenen Booten, abwechslungsreiche Landschaften,

Herausforderungen und Erfahrungen. Sportliche, gesellschaftliche, individuelle Momente, Ruder- und Lebensphilosophien, die sich begegnen, verschiedene Stile und Persönlichkeiten, zusammen rudern oder im selben Boot sitzen und gegeneinander kämpfen. Ein unvergessliches Erlebnis. Die weite Anreise hat sich gelohnt, die Zusammensetzung der Gruppe war ausgewogen und harmonierte gut. Herzlichen Dank Renaud Baumgartner, der „guten Seele“ am Land, der für unser leibliches Wohl unterwegs besorgt war und die logistischen Herausforderungen mit Ruhe und Können meisterte... Thomas von Burg und Urs Hiller haben vor und während der „Wanderwoche“ grossartige Arbeit geleistet, die Ausgangslage verlangte von beiden viel ab. Mit Humor, richtigen Entscheidungen

und sorgfältiger Planung liessen sie diese Woche zu einem einzigartigen und für alle unvergesslichen Erlebnis werden. Merci viu mou und macht weiter so...

Alles war aber schön, und immer wieder spürte man das schöne Gefühl, dass die Gruppe gut harmonierte und das Ganze sich immer neu lohnt. Hugo Arber hat sich entschlossen, keine weiteren Wanderfahrten mitzumachen, und uns einen wunderschönen Abschiedsapero spendiert. Merci!

*Gianlorenzo Ciccozzi*



Sonntag morgens, in der Spanischen Pampa an der Grenze zu Portugal, unser Navigationsystem führt uns in enge Gässchen eines kleinen Dorfes. Bis dahin hat es immer gut funktioniert, also beschlossen wir ihm zu folgen, bis die berühmte «90° Kurve» kommt, Traum und Freude jedes Lastzugfahrers. Aushängen, manuell manövrieren, anhängen, weiter fahren... Zum Glück mit Hilfe der frommen Familie die zur Messe wollte und unser Monster vor der Haustür gefunden hat.



Material der portugiesischen Nationalmannschaft. Die Wasser- und Wetterbedingungen in dieser Gegend sind sehr gut zum Trainieren, und im Frühjahr waren hier Mannschaften aus Frankreich und Russland.



Die EU hat viel Geld für die Förderung der Randregionen Europas investiert. Jedes Dorf in der Gegend hat sein EU Projekt realisieren können. Vom Freilufttheater in einem 200 Seelen Dorf zur luxuriösen Anlegestelle am Fluss über Pick Nick Park mitten in der Pampa.



Trotz all den Bemühungen scheinen die Dörfer aber von (Massen) Tourismus verschont zu bleiben.



Ein wenig Verwirrung am Start, nach fast zwei Tagen Carfahrt ist relativ normal... Dann hat sich die Lage normalisiert, und die erste Etappe kann beginnen.



...und schon fühlten sie sich wie Zuhause. Zwei (in Twann) «Einheimische» beobachten das bunte Treiben der «Schweizer».



Im Königreich des Portoweins. Die grösseren Weinhäuser sind allgegenwärtig und immanent. In die Geschichte der SCB Wanderfahrten geht sicher die Führung, welche wir geniessen durften. «Ju no in otomm ui ev raspes and people hier. Occhei?! ui mek porto occhei? on de rait said ju chen visit la cappella, occhei?»



Und am Ende der letzten Etappe, die Boote kommen ans Ziel in Porto...mit ein wenig Verspätung.



...dann sind alle Boote sicher am Lande.

Die Logistik hat jedes Mal perfekt geklappt. Eine Tolle Leistung, wenn man die Gegend genauer anschaut und die Qualität der Strassen aus eigener Erfahrung kennt. Nochmals ein grosses merci, Renaud!

Für all Ihre blumigen Wünsche

**FLOREVER**

BIEL-BIENNE

Hugistrasse 2  
2502 Biel - Bienne  
Tel. 032 365 04 64

[www.floever-biel-bienne.ch](http://www.floever-biel-bienne.ch)

**Feitknecht  
Weinbau  
Twann**

Hans & Peter Feitknecht  
Chlyne Twann 14, 2513 Twann  
Tel. 032 315 11 18  
Fax 032 315 17 20  
[h.a.feitknecht@bluewin.ch](mailto:h.a.feitknecht@bluewin.ch)



**Basler**  
Versicherungen

**Baloise Bank SoBa**

**Sportfreunde  
halten zusammen**



**Ruderboote neu  
versicherbar!**

[www.baloise.ch](http://www.baloise.ch)

**Generalagentur Biel**  
Markus Stöckli  
Firmenkundenberater  
Tel. 032 328 13 11  
Fax 032 328 13 51

318098

klubschule

MIGROS

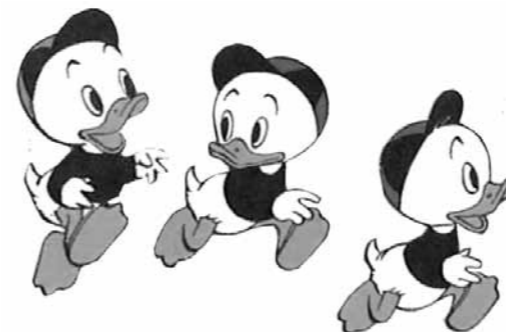
# Fit für Ihren Sommerflirt?

Sprachkurse und vieles mehr.

Beratung und Anmeldung  
 Klubschule Biel-Bienne  
 Tel. 058 568 96 96  
 www.klubschule.ch

## Bootstaufe

beim diesjährigen Anrudern am 28. März



Tick:

Das Jahr wärde die drü italiäni-  
 sche Boot nach wäutbekannte  
 Änte benennt  
 und ab jtz wärded dir nie meh  
 trennt!  
 Deheime sit ihr wie d'Änte uf em  
 See,  
 sit flink, schnäu u wändig wienes  
 Reh  
 und fahre söueter bi Sunneschii u  
 Schnee!

*Basil / Mirio*

Trick:

Dir trotzed Schturm, Wäuä u Wind  
 U dir sit gmacht für d'Chind!  
 Chinde gäbed Sorg u düet ned  
 z'wiud, i dene Boot lehrt me  
 ruedere!  
 Si si perfekt für das gschaffe,  
 da chöi Konkurrente nur no gaffe.

*Domi / Nicola*

Track:

Dir söuet i jedere Saison vieli erfo-  
 ugrichi Renne ha  
 und derbi nie undergah!  
 Mit viel Ifer und Zueversicht i  
 jedes Training gah!  
 Ände söuet der nie aus Wrack,  
 drum toufe mer öich uf d'Näme  
 Tick, Trick und Track

*Felix / Tobias*

PS: Die Kinderskiffs haben mit  
 Tim Bögli und Sara Schneider an  
 den Regattas in Varese und an  
 Pfingsten am Rotsee bereits einige  
 Medaillen gewonnen!

# Alumni

## Wer ist der Seeclub Biel Alumni ? Was wollen wir ?

Der Seeclub Biel Alumni ist eine Vereinigung, bestehend aus Personen, die dem Seeclub Biel wohlgesinnt sind und denen das langfristige Wohlergehen des Clubs am Herzen liegt.

Die Alumni-Organisation hat den Zweck, Mittel zu beschaffen, die die öffentliche Hand oder die von ihr unterstützte Institution nicht selbst aufbringen können und die nicht unmittelbar für das Tagesgeschäft notwendig sind.

Mit dieser Absicht haben einige ältere Seeclubler unsere Alumni-Organisation im Jahr 2005 ins Leben gerufen.

Der Seeclub Biel hat aus heutiger Sicht zwei Handlungsfelder, die mit den vorhandenen finanziellen Mitteln nur ungenügend abgedeckt werden können. In diesen Bereichen will der Seeclub Biel Alumni helfen.

Die Jugendförderung  
Ein Teil unserer Wettkämpfer und Wettkämpferinnen kann den finanziellen Aufwand auch mit Unterstützung der Familie nicht aufbringen.

Das Bootshaus  
Das 1994 neu erstellte Bootshaus ist eine Holzkonstruktion, die hohe Unterhaltskosten verursacht. Der Club geht von jährlichen Unterhalts- und Ersatzinvestitionen von

CHF 15.000.– aus. Für grössere Unterhaltskosten benötigt der Verein künftig zusätzliche Mittel.

Die Mittel der Organisation sind somit nicht für den laufenden Betrieb oder für Investitionen in den Bootspark gedacht. Diese beiden Gebiete müssen durch die heutigen Finanzierungsquellen abgedeckt werden u.a. auch durch die Gönnerbeiträge. Die Alumni-Fonds sind, wegen ihrer unterschiedlichen Verwendung, eine Ergänzung zu den Gönnerbeiträgen.

## Wie ist der Seeclub Biel Alumni organisiert ?

Der Seeclub Biel Alumni ist eine lose Vereinigung von Seeclub-Mitgliedern und Freunden. Der

Vorstand besteht momentan aus 6 Mitgliedern. Die Fonds sind Bestandteil der ordentlichen Vereinsrechnung und unterliegen somit den statutarischen Vorschriften des Seeclubs Biel.

## Wie grenzt sich der Seeclub Biel Alumni zu den Gönnern und den Sponsoren des Seeclubs Biel ab ?

Normale Gönnermitglieder leisten jährlich einen Gönnerbeitrag in der Grössenordnung von CHF 500.– bis CHF 1.000.– ( ca. 50 Gönner ).

Alumni Mitglieder leisten einmalig oder mehrmals namhafte Beiträge ( mind. CHF 2.500.--). Die Alumni-Organisation zählt momentan über 20 Mitglieder. Alumni-Mitglied können alle die-

jenigen werden, die bereit sind, einmalig oder mehrmals namhafte Beträge ( mind. CHF 2.500.– ) in einen der beiden Fonds (Jugendförderung- und Bootshausfonds) zu investieren. Es sind dies Personen, denen der Seeclub auf ihrem Lebensweg viel mitgegeben hat , ehemalige Regattaruderer, Eltern, langjährige Mitglieder usw.

Heutige Vorstands-Mitglieder ( bis Ende 2010 )

Max Brassel, Werner Jaggi, Peter Rohr, Alex. Schmid, Peter Schöchlin und Thomas von Burg ( Ueli Vogt und Fred Rüfenacht waren auch dabei ! ). Kürzlich sind Roger Camponovo und Jürg Moser dazugekommen..

Bist Du interessiert mitzumachen? Wir geben Dir gerne weitere Informationen.

Herzlichen Dank für Deine Unterstützung !

Alex. P. Schmid

Kontakt:

032 397 18 84 | 079 470 01 81  
076 472 19 10 | alka.schmid@bluewin.ch

**NIDAUX**  
CAFÉ BAR RESTAURANT

eat. drink. celebrate.

WWW.NIDAUX.COM

Le Nidaux s.a. • Hauptstrasse 24 • 2560 Nidau • Schweiz  
Restaurant +41 32 331 01 01 • Entheque +41 32 331 30 00

visus  
the leading opticians  
members

Ausgezeichnete  
Augenoptik.  
L'optique par  
excellence.

Unser Anspruch.  
Notre exigence.

Linda Föll, Miss Schweiz/Suisse 2009/10 (rechts/à côté)

Tel. 032 323 87 23

Fax 032 322 16 55

spoerrioptik.ch

info@spoerrioptik.ch

**SPORRI OPTIK**

Nidaugasse 70, 2502 Biel

Rue de Nidau 70, 2502 Bienne

**Biel**  
**Bienne**

Sport-Stadt! Ville sportive!

Sehenswert!

Formschöne Armaturen, Badewannen, Duschkabinen, Garnituren, Leuchten, Möbel, Spiegel, Trennwandsysteme, Waschtische und eine Vielfalt an attraktivem Zubehör: Bei SABAG erwarten Sie 1001 Bad-Ideen.

**SABAG Biel/Bienne**

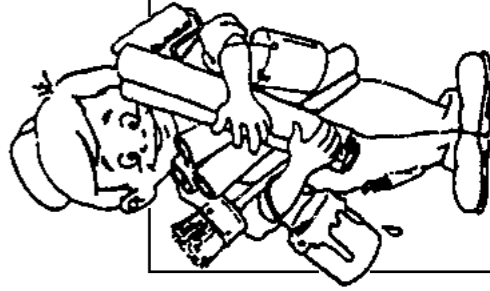
J. Renferstrasse 52, 2501 Biel, T 032 328 28 28, biel@sabag.ch

**sabag.ch**

Die gute Wahl

**SABAG**

Küchen Bäder Platten Baumaterial



**Arseli Merino & Söhne**

**Malerei / Gipserei**

**Fassadenrenovationen**

Sägweg 4

2557 Studen

Tel. 032 372 76 11

Fax 032 373 71 12

[www.losmerinos.ch](http://www.losmerinos.ch)

## Zum Gedenken an Fred Rüfenacht



Fred Rüfenacht

Fred und ich sind nebeneinander, er an der Sesslerstrasse und ich um die Ecke an der Nidaugasse aufgewachsen. Vom Kindergarten bis zum Progi besuchten wir dieselben Schulen. Er immer mit einem Jahr Vorsprung.

Mit 18 Jahren verlor Fred seinen Vater und ich mit 17 meine beiden Eltern.

Vater Rüfenacht war sehr sportbegeistert. Er ruderte im Seeclub und wurde 1925 in Prag mit dem 8er Europameister. Seine Begeisterung für's Rudern hat er problemlos auf Fred übertragen können. Mit 14 Jahren war Fred das jüngste Clubmitglied. Als Steuermann lernte er alle Kameraden seines Vaters kennen. Wir beide absolvierten gleichzeitig die Berufslehre, er als

Konditor und ich als Augenoptiker in Neuenburg. Zu dieser Zeit begannen wir zusammen zu rudern. Der Seeclub wurde unsere zweite Familie.

Während unserer Regattazeit wurde Fred in den Vorstand gewählt und war denn auch für 9 Jahre unser Präsident. Mit seiner Dynamik, Spontaneität und Begeisterungsfähigkeit hat er den Seeclub sportlich und gesellschaftlich wesentlich geprägt.

Nach einer längeren Pause haben wir 1971 wieder mit dem Rennrudern in den Masterkategorien begonnen. Mit Alex Schmid und Peter Schöchlin bildeten wir einen schnellen Vierer. Schon unser erstes Rennen in Amsterdam gewannen wir souverän.

Die Freundschaften, die Fred mit den ehemaligen Kameraden seines Vaters pflegte, waren ihm sehr wichtig. Dank seiner Initiative fand auf dem Balkon des alten Bootshauses ein Mittagessen mit den ehemaligen Champions und unserem Vierer statt. Zum Dessert gab es Rüfis Zwetschkuchen. Dieses Zusammensein bildete den Grundstein für unsere 60+ Vereinigung, welche später durch Alex Schmid und Werner Jaggi gegründet wurde. Heute ist diese Vereinigung mit ihren 53 Mitgliedern ein Eckpfeiler im Club.

Während einer Trainingfahrt im Doppelzweier um den See erlebten Fred und ich unser absolutes Ruderhighlight. Vor Neuenstadt fuhren wir einem Schilffeld entlang. Unsere Harmonie war so gross und

wir so schnell, dass wir glaubten zu fliegen. Dieses Gefühl hat uns immer begleitet.

Am Samstag vor einer Woche besuchten Misette und ich Fred im Spital. Misette liess uns beide allein. Nach der Begrüssung sagte Fred: Du Mops, das ist mein Pfadiname, I has gschafft. Geschter han i mini Familie versammelt und mir hei vonenand Abschid gno. I bi bereit zum go.

Ich habe gespürt, dass sich Fred auch von mir verabschiedet. In den anschliessenden Gesprächen kamen wir auch auf unser Ruderhighlight zu sprechen. Da sagte Fred: du Mops, wenn de du au dört obisch, er zeigte mit der Hand nach oben, de chöi mir de dervo witer-

schwärme und nach 2-3 Sekunden fuhr er fort, villicht hei de die dört obe ou e Doppel zwöier.

Jedes und jeder von uns hat seine persönlichen Erinnerungen an Fred. Diese können nicht ausgelöscht werden und wie Fred es so schön sagte, sie begleiten uns auch ins nächste Leben. Mit euch zusammen möchte ich Fred für die Erlebnisse, die zu unseren Erinnerungen geführt haben, herzlich danken.

Wir sagen alle zusammen laut zu ihm, Merci Fred.

Max Brassel

Ihr Partner für Drucksachen!

Chs Rohr & Cie AG  
Postfach 346  
2501 Biel  
Tel. 032 322 43 74

**ROHR**

Chs Rohr & Cie SA  
Case postale 346  
2501 Bienne  
Fax 032 322 11 25

E-mail: [druckerei.rohr@bluewin.ch](mailto:druckerei.rohr@bluewin.ch)

**GLSPORT**  
SPORT / BIEL

Kreuzweg-Kreisel Nidau / Ipsach / Port

Ihr Partner für  
Sport & Freizeit



**SCHLÜSSEL**  
**M. ESCHMANN AG**  
Sicherheits-  
und Verschlusstechnik

Erlacherweg 10  
2503 Biel  
Tel. 032 365 69 67  
Fax 032 365 51 47  
[www.schluesel-eschmann.ch](http://www.schluesel-eschmann.ch)

**SCOTT**  
**CANYON**



**BIKES ZUM  
ABHEBEN**

im sympathischen Bike Shop in Orpund  
beim Ruderkollegen **Beat Thomer**

Mountainbikes  
Citybikes  
Rennvelos  
Veloanhänger  
Zubehör

**bike**  
**impuls**  
Orpund



IHR CITROËN-  
HAUPTVERTRETER

**BEYELER**

Ipsach

**Alles unter einem Dach:  
Verkauf – Reparatur – Karosserie usw.**

Stets neuwertige Occasionen,  
100%-Garantie

[www.garage-beyeler.ch](http://www.garage-beyeler.ch)  
Tel 032 332 84 84, [citroenbeyeler@evard.ch](mailto:citroenbeyeler@evard.ch)

**ARCHITECTUR GMBH**

Hartmann & Schüpbach



LICHT + RAUM ZUM LEBEN

[WWW.ARCHITECTURGMBH.CH](http://WWW.ARCHITECTURGMBH.CH)

contact... für tolle Grafik !!!

Isabelle **Kuhn**

Isabelle Kuhn | **Visuelle Gestaltung** | Zentralstrasse 115  
2503 Biel | +41 32 365 15 35 | [kuhn@soapfactory.com](mailto:kuhn@soapfactory.com)  
[www.isakuhn.ch](http://www.isakuhn.ch)



# Jahresprogramm Seeclub 2010

Monat	Tag	W'tag	Anlass	Ort	Organisation
Juni	5./6.	Sa/So	Nationale Regatta	Sarnen	TK
	13.	So	Regionale Regatta	Schiffenen	TK
	19.	Sa	Wanderfahrt Lac de Gruyère	Gruyère	Th. von Burg
	19./20.	Sa/So	Nationale Regatta	Greifensee	TK
	18.-20.	Fr-So	FISA Rowing World Cup II	München	TK
Juli	2.-4.	Fr-So	Braderie	Brunnenplatz	N. Ammon
	3./4.	Sa/So	Schweizermeisterschaft	Rotsee Luzern	TK
	9.-11.	Fr-So	FISA Rowing World Cup III	Rotsee Luzern	TK
	22.-25.	Do-So	FISA U-23 Weltmeisterschaften	Brest (BLR)	TK
	31.	Sa	Seebuchtfest	Bootshaus	Regattierende
August	30.7-1.8	Fr-So	Coupe de la Jeunesse	Hazewinkel / B	TK
	14.	Sa	Mille Miglia	Bootshaus	N. Ammon
	21.	Sa	Wanderfahrt Rund um den Brienersee	Brienersee	M. Siegrist
	24.	Di	Mondscheinfahrt	Ziel offen	F. Bionda
September	11./12.	Sa/So	Groupe Mutuel Rowing Trophy	Schwarzsee	TK
	18.	Sa	Bilac	Biel - Neuenburg	J. Trittbach
	18./19.	Sa/So	Nationale Regatta	Varese / I	TK
	25./26.	Sa/So	Achterrennen und Herbstregatta	Sursee	TK
Oktober	1.-3.	Fr-So	Ruderlager für Fitnessrunderer	Sarnen	B. Howald
	11.-16.	Mo-Sa	Trainingslager BE Wassersportverband	Ort offen	TK
	23.	Sa	Bootshaus-/Bootsreinigung	Bootshaus	Müller/Schluep
	30.	Sa	BKW-Armadacup	Wohlensee	TK
31.	So	Abrudern	Bootshaus	B. Howald	
November	13.	Sa	Wanderfahrt	Biel-Solothurn	P. Mosimann
	19.	Fr	Fondueabend	Bootshaus	B. Schneeberger
Dezember	4.	Sa	Chlausrudern	Bootshaus/Bielersee	T. von Burg
Februar 2011	11.	Fr	125. Generalversammlung	Biella Neher, Brügg	Vorstand

# Breitensport-Trainings

B Rudern					
Ab An- bis	29.3. bis		Ruderschule: Termin nach persönlicher Vereinbarung	Bielersee/Aare	TK
Abrudern	29.10.10		ruderschule@seeclub-biel.ch		
Ab An- bis	30.3. bis	Di	Rudertrainingsabende <b>18.15 Uhr</b>	Bielersee/Aare	G. Ciccozzi
Abrudern	26.10.10		für Nichtregattierende <b>mit Möglichkeit zum Nachtessen im Bootshaus</b>		
Ab An- bis	2.4. bis	Do	Rudertrainingsabende: <b>18.15 Uhr</b> für Nichtregattierende	Bielersee/Aare	G. Ciccozzi
Abrudern	28.10.10				
Ganzes Jahr		Di, Do Sa, So	Begleitete Trainings <b>07.30-08.30 Uhr</b> (gemäss Anschlag im Bootshaus oder www.seeclub-biel.ch)	Bielersee/Aare	G. Ciccozzi
Ganzes Jahr		Sa	<b>07.30 Uhr:</b> Technikcoaching für ambitionierte Fitnessrunderer (mind. GreenCard)	Bielersee/Aare	U. Brassel

**Anmeldungen zu den Breitensportanlässen:** Die Programme und Einschreibe-Listen sind frühzeitig im Bootshaus angeschlagen. Es besteht jedoch auch die Möglichkeit, sich per Telefon oder E-Mail beim Verantwortlichen der Fitnessrunderkommission anzumelden. Telefon Mobil: 079 330 14 03, E-Mail: gianlorenzo.ciccozzi@seeclub-biel.ch

## In eigener Sache

Um unseren E-Mail-Versand weiter ausbauen zu können, wären wir froh, wenn die Mitglieder, deren E-Mail-Adresse wir noch nicht haben, d.h. die von uns noch keine elektronische Post erhalten haben, ihre E-Mail-Adresse an [webmaster@seeclub-biel.ch](mailto:webmaster@seeclub-biel.ch) schicken würden.



Ganz aktuell: Der Bieler Junioren B Achter gewinnt an der Regatta in Sarnen Silber – Bravo!

## «Beim Kaffee die Welt verbessern...»



**Wer stellt sich vor:**

Eric Signer

**Im Seeclub seit:**

Seit 1973

**Wie bist Du zum Rudersport gekommen?**

Von den Söhnen von Werner Keller, Urs und Heini wurde ich als Steuermann angeheuert. Aus Gewichtsgründen wurde ich jedoch

rasch ersetzt und begann unter Anleitung von Werner Keller selber zu rudern.

**Was bedeutet er Dir?**

Das Rudern bedeutet für mich einen idealen Ausgleich zum Beruf und anders gearteten Belastungen. Es gibt nichts schöneres für mich, als mit ein paar guten Freunden eine schöne Ausfahrt am Morgen zu machen und danach beim Kaffee die Welt zu verbessern.

**Wie unterstützt Du den Seeclub?**

Ich engagiere mich in der Nachwuchsarbeit, wo ich regelmässig mithilfe die Anfängerkurse durchzuführen. Weiter helfe ich an den verschiedenen Anlässen wie Braderie etc. mit.

**Was liegt Dir besonders am Herzen?**

Dass sich der Seeclub weiterentwickelt, dennoch aber Bewährtes nicht unnötig über Bord geworfen wird. Etwas mehr Toleranz im Umgang miteinander würde wohl auch nicht schaden.

**Was freut Dich?**

Gute Freunde, ein Boot das läuft, gute Gespräche, (Selbst-)Einsicht, Mussestunden, ein gutes Gespräch, ein spannendes Buch, intakte Natur, ...

**Was weniger?**

Unfreundlichkeit, Unehrllichkeit, Uneinsichtigkeit, Unordnung im Club, Unsorgfältiges Bootshandling, ...

**Welche Leidenschaften ausser Rudern hast Du?**

Ich habe mich vom Ruderer zum Polysportler entwickelt. Deshalb bewege ich mich gerne beim Volleyball, Fussball, Skilanglauf, auf dem Velo etc. Als Kontrapunkt geniesse ich gute Gespräche mit Freunden und in der Familie, daneben lese ich viel.

**Was wünschst Du Dir für die Zukunft?**

Ich wünsche mir, dass die im Seeclub aufkommende Tendenz zum Egoismus, Egoanentum und zur Konsumhaltung im Keim erstickt werden kann. Unser Club soll weiterhin ein intaktes Sozialgefüge sein, wo man sich kennt, schätzt, respektiert, einander hilft, Freundschaften knüpft und pflegt.

# Vorstand 2010

## Präsident

Beat Howald	Rebenweg 8	Tel P. 032 365 36 64
	2503 Biel/Bienne	Tel G. 032 323 11 11
beat.howald@seeclub-biel.ch		Tel M. 079 340 90 83

## Vize-Präsident

Urs Lüdi	Sandrainstr. 3	Tel P. 032 355 33 22
	2552 Orpund	Tel G. 032 323 26 22
urs.luedi@seeclub-biel.ch		Tel M. 079 330 90 64

## Sekretär/Archivar

Nathalie	Primelweg 1	Tel M. 079 662 10 47
Jeanrenaud	2505 Biel	
nathalie.jeanrenaud@seeclub-biel.ch		

## Finanzchef

Günter Schindler	Chem. de la Baume 16	Tel P. 032 323 64 71
	2533 Evillard	Tel G. 058 851 71 77
guenter.schindler@seeclub-biel.ch		Tel M. 079 222 96 22

## Trainingskommissions-Chef

Beat Howald	Rebenweg 8	Tel P. 032 365 36 64
	2503 Biel/Bienne	Tel G. 032 323 11 11
beat.howald@seeclub-biel.ch		Tel M. 079 340 90 83

## Chefin Marketingkommission

Birgit Achatz	Hochrain 10	Tel P. 032 322 63 00
	2502 Biel	Tel M. 079 375 44 60
birgit.achatz@seeclub-biel.ch		

## Beisitzer Fitnessrudern

Gianlorenzo	Hohlenweg 19	Tel P. 032 327 62 86
Ciccozzi	2503 Biel/Bienne	Tel M. 079 330 14 03
gianlorenzo.ciccozzi@seeclub-biel.ch		

## Bootshausverwalter

Robert Müller	Pianostr. 56	Tel P. 032 365 71 48
	2503 Biel/Bienne	Tel M. 079 276 31 60
robert.mueller@seeclub-biel.ch		

## Materialverwalter

Adrian Schluep	Mittelstr. 39	Tel P. 032 341 87 30
	2502 Biel/Bienne	Tel G. 032 343 97 37
adrian.schluep@seeclub-biel.ch		Tel M. 079 325 23 90

## Beisitzer Vertreter Assistenztrainer

Urs Brassel	Rebenweg 23	Tel P. 032 365 52 54
	2503 Biel/Bienne	Tel G. 032 323 87 23
urs.brassel@seeclub-biel.ch		Tel M. 079 467 68 83

## Impressum

### Redaktion

Birgit Achatz  
Hochrains 10  
2502 Biel  
Tel. 079 375 44 60  
birgit-achatz@web.de

### Gestaltung

erdmannpeisker Biel/Bienne

### Druck

Chs Rohr + Cie AG 2501 Biel/Bienne

### Versand

Atelier Kanal 15

### Clubadresse

Seeclub Biel Postfach  
2501 Biel/Bienne  
Postcheck 25-377-2  
Tel. 032 323 16 36

### Bootshaus

44. Jahrgang/2010 Nr. 2 – Juni 2010  
Erscheint vierteljährlich

Wir werden unterstützt von:

